

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951303
Kreis Meißen
Gemeinde Radebeul, Stadt
Anschrift Ledenweg 31
Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2545c

Kurzcharakteristik

Gartenpavillon; erbaut als Ateliergebäude, eingeschossiger Putzbau mit Elementen von Neobarock und Jugendstil, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eingeschossiger, barockisierender Atelierpavillon im hinteren Bereich des Grundstücks. Das angedeutete niedrige Mansarddach mit Dachplattform und geschwungenem Traufgesims, angehoben durch die großen Korbogfenster. Die rechteckige Tür in Pilastergewände, die Pilastergliederung mit Blumenkapitellen in Jugendstilformen. Ein Putzbau mit Ziegeldach, die Dachplattform als Holzzementdach.

Am 8. Mai 1905 beantragte der Privatus Otto Jantzen den Bau eines „Atelierpavillons“, den Architekt Johannes Heinsius, Radebeul, entworfen hatte. Die Baugenehmigung am 7. Juni, am 13. Juli die Rohbaufertigstellung und am 4. Dez. 1905 die Genehmigung zur Ingebrauchnahme.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1905 (Gartenpavillon)

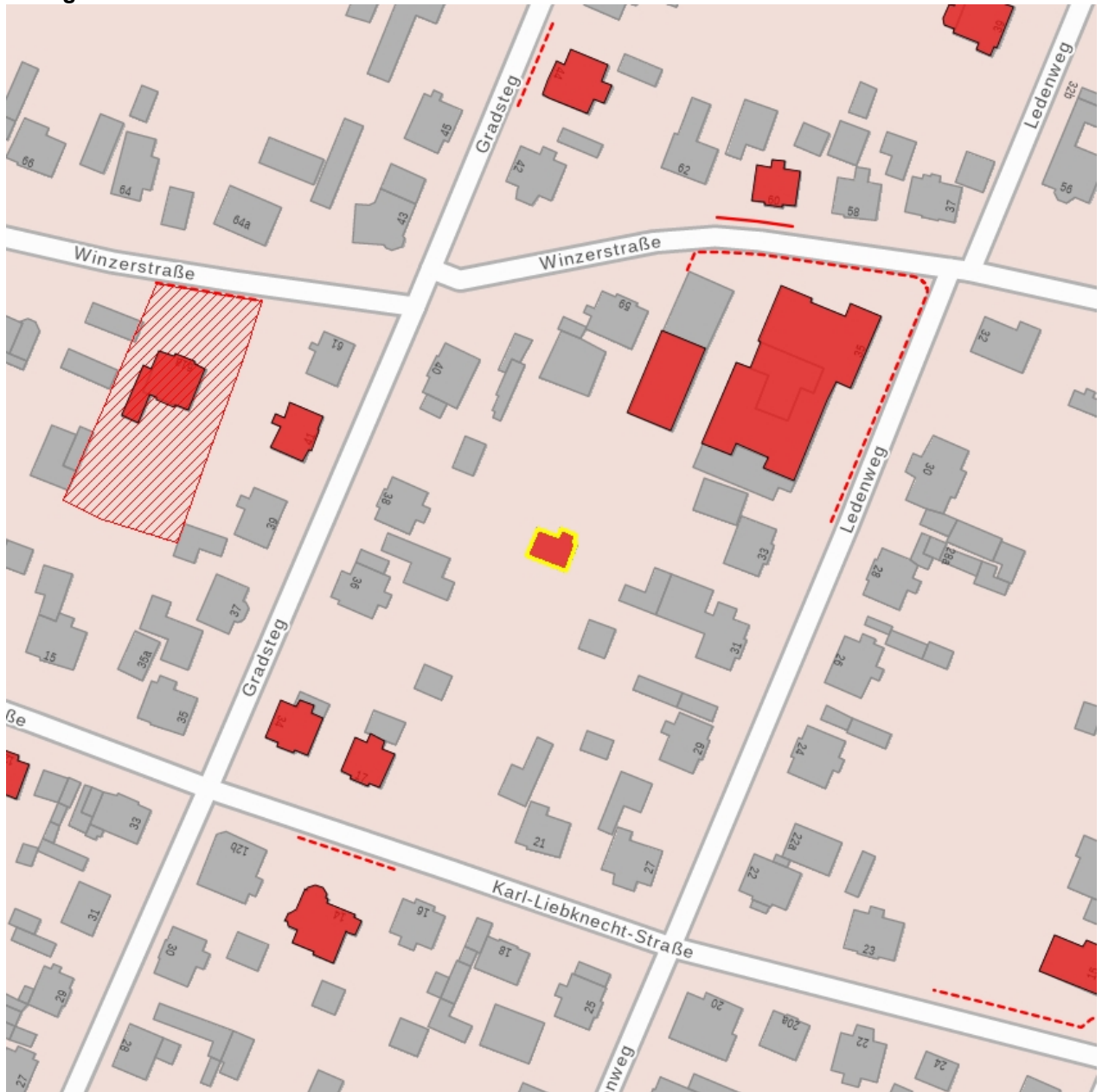
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

DF 746 190
 2003
 Schumacher, Klaus-Dieter
 Gartenpavillon

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

